

Herr, unser Friedensopfer
LOBPREIS DES HERRN — Als unser Friedensopfer

G1104

(Gitarre: Kapodaster 3)

D	A	D		A				
1. Herr,	un - ser	Frie - dens - op - fer,	Wir sind	ganz eins mit				
D	G	D	E⁷	A				
Dir.	Wir le - gen uns - re	Hän - de	Auf Dich,	das Op - fer - tier. Hier				
D			A					
im	Be - geg - nungs - zelt	wolln	Wir Dich	Gott brin - gen				
D	D⁷	G	D	A	A⁷			
dar,	Für uns	und für den	Va - ter	Ein Fest	bist im - mer -			
D	A	D	G	H⁷				
dar.	(C) Du, Chris - tus,	un - ser	Frie - de bist!	Du lieb - test	so die			
Em	A	A⁷	D	G	A⁷	D	G	D
Welt!	Der Frie - de ist	mit Gott	und Mensch	Nun wie - der	her - ge - stellt.			

2. Welch Friede uns durchflutet,
Wenn wir das Blut ansehen.
Durchs Blut des Friedensopfers
Mit Gott im Frieden stehn.
Mit Freimut wolln wir kund tun –
Hör Feind! Und unterlieg! –
„Durch Jesu Blut ist Frieden!“
Ja, dies ist unser Sieg.

3. Gestützt auf das Brandopfer,
Speisopfer, wollen wir
Dich, Herr, als Friedensopfer
Dem Vater opfern hier.
Je mehr wir Ihn genießen
In Seiner Menschlichkeit,
Ihn korprativ zu festen
Wird so zur Herrlichkeit.

Wie lieblich doch Gemeinschaft ist
Mit Gott und Mensch zugleich.
Oh, welche Freude, welch ein Fest!
Und Christus ist so reich.

4. Der innre, süße Teil nur
Gott Selbst genießt bewusst,
Der Priester mit den Seinen
Isst die geschwungne Brust.
Das beste nur dem Priester,
Der opfert, wird zueig:
Die rechte Hebekeule,
Brot ohne Sauerteig.

5. Süß die geschwungne Brust schmeckt,
Er liebt uns und Er lebt;
Den Herrn in Auferstehung
Zu essen uns erhebt.
Der aufgefahne Herr als
Die Keule stärkt uns sehr,
Uns stärken auch die Kuchen,
Zu wandeln gleich wie Er.

6. In Dir sind wir gereinigt,
Wir festen Dich, oh Herr,
Nur so fließt die Gemeinschaft,
Den Vater freut es sehr.
Wir danken Dir von Herzen,
Und weihen uns nun Dir,
So wie Du jetzt zu uns stehst,
Zu Deinem Werk stehn wir.